

Projektseminar

Sommersemester 2022

„Gestaltung von Innovationsprozessen in hessischen Unternehmen“

Lehrangebot

Das Projektseminar wird von den Arbeitsgruppen Wirtschaftsgeographie & Standortforschung (FB19) von Prof. Dr. Dr. Thomas Brenner und Technologie- und Innovationsmanagement (FB02) von Prof. Dr. Michael Stephan gemeinsam angeboten. Es ist in den Studiengängen „Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement)“ und „Wirtschaftsgeographie“ als Wahlpflichtmodul verwendbar. Es wird in Projektteams mit voraussichtlich je 2 Studierenden aus der Geographie und den Wirtschaftswissenschaften, d. h. mit insgesamt 4 Mitgliedern gearbeitet.

Zielsetzung

Im Projektseminar werden die Innovationsprozesse von hessischen Unternehmen analysiert und Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet. Jedem Projektteam wird ein Unternehmen zugeordnet und mit den Unternehmen wird je ein spezifisches Thema im weiteren Zusammenhang mit Innovationen vereinbart. Jedes Projektteam analysiert den aktuellen Ablauf der Innovationsprozesse oder andere für die Fragestellung relevante Prozesse im zugeordneten Unternehmen. Der Ist-Zustand wird unter Berücksichtigung der Gegebenheiten im Unternehmen mit einem möglichen optimalen Ablauf (Benchmark) verglichen. Daraus werden Vorschläge für die Verbesserung der Innovationsabläufe im Unternehmen, der Nutzung von externen Wissensquellen oder der Vermarktung von Innovationen durch die Projektteams erarbeitet und den Unternehmen präsentiert.

Vorgehensweise und Methodik

Die Projektteams werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von den beiden Arbeitsgruppen geschult. Die Methodik des Projektseminars beinhaltet ein strukturiertes Vorgehen, zu dem die Studierenden in der Auftaktveranstaltung angeleitet werden. Ziel ist es nicht, lediglich vorgegebenes Wissen aus Bibliotheken und Datenbanken zu reproduzieren, sondern konkrete Problemstellungen aus der Praxis zu erfassen, zu strukturieren und in Teamarbeit Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Mit den Studierenden wird dazu ein Leitfaden entwickelt. Als Methoden werden Fallstudien, Interviews, Befragungen und/oder best-praxis-Analysen je nach Thema verwendet.

Ablauf

Jede Studentengruppe bildet ein „Beraterteam“. Nach der Auftaktveranstaltung wird jedem studentischen Team ein Unternehmen zugeordnet. Die Studentengruppe besucht „ihr“ Unternehmen, um sich ein Bild von den dortigen Abläufen und Innovationsaktivitäten und den spezifischen Eigenschaften des Unternehmens zu machen. In Absprache mit den betreuenden Lehrstühlen wird dann das Vorgehen festgelegt, um das Potential verschiedener Verbesserungsmöglichkeiten zu beleuchten. Dazu werden die relevanten Aspekte aus der Literatur identifiziert, weitere Gespräche im Unternehmen geführt und Informationen über das Umfeld gesammelt. Dabei werden die Studierenden intensiv betreut. Zum Abschluss des Seminars werden die Ergebnisse in einer eintägigen Veranstaltung präsentiert. Eine Teilnahme von Unternehmensvertretern an dieser Veranstaltung ist geplant.

Falls sich interessante Ansatzpunkte ergeben, gibt es die Möglichkeit, dass Studierende die Analysen im Rahmen einer Abschlussarbeit (i. d. R. Masterarbeit) weiterführen.

Kontakt

Prof. Dr. Dr. Thomas Brenner

Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie und Standortforschung

Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 10

35032 Marburg

Telefon: 06421-2824211

E-Mail: thomas.brenner@uni-marburg.de

Prof. Dr. Michael Stephan

Arbeitsgruppe Technologie- und Innovationsmanagement

Philipps-Universität Marburg

Am Plan 2

35037 Marburg

Telefon: 06421-2821718

E-Mail: michael.stephan@wiwi.uni-marburg.de